

Nachwuchs Schweizer Meisterschaften U19

2. Turnier Tag in Jona (Viertelfinals) 18.03.2018

Mit grossen Erwartungen sind das U19 Team mit dem Coach Teemu Oksanen bereits einen Tag vorher nach Jona abgereist, begleitet von ca. 20 Eltern, Verwandten und Fans.

Die Vorbereitungen liefen genauso ab wie am 1. Turniertag in Näfels.



Das Team (in den neuen Spieldresses):

Teemu, Jill, Leonie, Carole, Annalea, Miryana
Annik, Joëlle, Michelle, Alina, Fiona

Gespannt warteten wir auf das erste Spiel gegen Smash Aesch Pfeffingen, welche als stärkste Konkurrenz eingestuft wurde. Entsprechend gross war die Nervosität. Unser Team startete fulminant, konzentriert und von Nervosität war gar nichts zu spüren! Der erste Satz wurde mit 25:17 gewonnen und zu diesem Zeitpunkt waren alle überzeugt, dass „es gut kommt“.

Im zweiten Satz ging es anfangs genauso weiter, aber der Spielfluss geriet plötzlich ins stocken, und der 2. Satz konnte nicht wie gewünscht durchgezogen werden, noch schlimmer, mit dem Abbau seitens Volley kam die Zuversicht bei SM'Aesch zurück und das nutzten sie aus zum 20:25 Satzgewinn.

Der mentale „Knacks“ führte dann im dritten und entscheidenden Kurzsatz mit 8:15 zur 1:2 Niederlage. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht dass diese Niederlage entscheidend war für die Nicht-Qualifikation für die Final Four!



Die beiden weiteren Gruppenspiele gegen TS Volley Düdingen (25:20 / 25:11) und gegen Volley Lugano (25:13 / 25:12) konnten ganz klar und souverän gewonnen werden.

Die Mannschaftsleistung in diesen beiden Spielen war wirklich bemerkenswert und stark! Vor allem Volley Lugano wurde nach vorher guten Leistungen (verlor gegen SM'Aesch Pfäffigen auch nur mit 1:2), klar dominiert und hatte nicht den Hauch einer Chance.

Die Ausgangslage vor dem letzten Spiel SM'Aesch Pfeffingen gegen TS Volley Düdingen war so, dass Düdingen hätte einen Satz gewinnen müssen, dass Volley Köniz Gruppenerster geworden wäre. Wir hatten es also nicht mehr in der eigenen Hand. Düdingen verlor dann leider 20:25 / 20:25, was für Volley Köniz den zweiten Gruppenplatz ergab.

Das bedeutete ein Kreuzspiel mit dem Drittklassierten der anderen 4-er Gruppe (Volleyball Franches-Montagnes).

Um 17:30 Uhr begann dieses alles entscheidende Spiel um die Qualifikation:



Dieses Spiel war Drama pur! Ein ständiges Hin und Her mit grossartigen Ballwechsellern zeigte 2 Mannschaften die sich spielerisch ebenbürtig waren. Die Bedeutung dieses Spieles stellte höchste Anforderungen an die mentale Stärke der Spielerinnen.

Der erste Satz ging sehr unglücklich und knapp mit 23:25 verloren. Unser Team zeigte sich aber sehr kämpferisch und siegte dann im zweiten Satz mit 25:17!

Leider konnte dieser psychologische Vorteil im dritten und entscheidenden Satz nicht genutzt werden. Franches Montagnes hatte in diesem Satz die Kontrolle klar in der Hand und gab diese bis zum 11:15 Sieg nicht mehr ab!

Die Betroffenheit und Enttäuschung war bei unserem ganzen Team verständlicherweise sehr gross.

Trotzdem kann das Team Stolz sein auf diese Leistung. Sie haben nie aufgegeben, immer Alles gegeben, sich gegenseitig unterstützt und haben sich sehr gut präsentiert in diesem starken Feld.